



Ressort
Deutsches Schulamt
Der Schulamtsleiter

Dipartimento
Intendenza Scolastica Tedesca
L'Intendente Scolastico

Prot. Nr. *AP/DG/et/32.05.12/4917*

Bozen / Bolzano, *21.03.2000*

Sachbearbeiter *Dagmar Gaiser Dipoli*
Funzionario

Tel. 0471/41 55 73

An die Direktoren
der Mittel- und Oberschulen
im L a n d e

An die Schulgewerkschaften
im L a n d e

An die Anschlagtafel
im H a u s e

RUNDSCHREIBEN DES SCHULAMTSLEITERS

Nr. 11/2000

Betreff: **Mobilität des Lehrpersonals an Mittel- und Oberschulen für das Schuljahr 2000/2001**

Sehr geehrte Frau Direktor!
Sehr geehrter Herr Direktor!

Anbei erhalten Sie den Beschluss der Landesregierung Nr. 888 vom 20.03.2000 sowie die Ministerialverordnung und den Nationalen Kollektivvertrag über die Mobilität für das Schuljahr 2000/2001.

Die Gesuchsvorlagen liegen im Deutschen Schulamt auf.

***Letzter Einreichetermin für die Mobilität des Lehrpersonals
ist der 11. April 2000.***

Der Termin für den Widerruf der Gesuche ist der 15. Mai 2000.

Die Versetzungsbestimmungen für die **Direktoren** und für die **Religionslehrer** werden zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

Der Termin für die Veröffentlichung der Versetzungen wird mit eigenem Rundschreiben mitgeteilt.

WICHTIGE HINWEISE / NEUERUNGEN

- ➡ In Anwendung des Gesetzes 124/99 dürfen **Lehrpersonen, die 1999/2000 in die Stammrolle aufgenommen wurden** – mit Ausnahme des Personals laut Art. 21 des Gesetzes 104/92 (Lehrpersonen mit Behinderung) – **für drei Jahre nicht um Versetzung in eine andere Provinz und für zwei Jahre nicht um Versetzung innerhalb der Provinz ansuchen.**
- ➡ Im Versetzungsgesuch kann die Lehrperson nur um definitive Versetzung ansuchen, nicht um Versetzung für ein Jahr (Mittel- und Oberschule) bzw. provisorische Zuweisung (Mittelschule). Lehrpersonen, die bereits letztes Jahr auf eine Stelle für ein Jahr versetzt wurden, erhalten die Bestätigung von Amts wegen, sofern diese Stelle auch für das kommende Schuljahr verfügbar ist.
- ➡ Lehrpersonen, die ab dem Schuljahr 2000/01 die Versetzung an die erste angegebene Schule erhalten, verlieren für zwei Jahre das Recht, ein Versetzungsgesuch einzureichen.
Davon ausgenommen sind:
 - überzählige Lehrpersonen gemäß Art. 2 des Vertrages
 - Lehrpersonen, die eine Versetzung an die erste angegebene Präferenz erhalten haben, sofern diese nicht eine Schule ist (Provinz oder Gemeinde).
- ➡ Der ermittelte überzählige Lehrer kann ab dem Schuljahr 2000/01 für ein Jahr den Erhalt seiner Stammrollenstelle und die Verwendung in einer anderen Schule beantragen. Um von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen, muss der überzählige Lehrer innerhalb des Versetzungstermins im Versetzungsgesuch dafür optieren.
- ➡ Lehrpersonen, die für 3 Jahre nicht um Versetzung oder Übertritt ansuchen, bekommen in der internen Rangordnung, sowie auf dem Versetzungsweg zusätzlich 10 Punkte zuerkannt. Diese Punkte werden auch dem Lehrer anerkannt, der wegen Überzähligkeit versetzt wird, bzw. dem Lehrer, der innerhalb des Quinquenniums um Rückversetzung ansucht.
- ➡ Die Punkte für die Zusammenführung mit dem Ehegatten, Eltern oder Kinder werden nur dann angerechnet, wenn eine Wohnsitzbescheinigung der Person dem Versetzungsgesuch beigelegt wird, mit welcher die Zusammenführung beantragt wird, in welcher das Datum der Ansässigkeit angegeben sein muss.
Anstelle dieser Wohnsitzbescheinigung kann eine persönliche Erklärung abgegeben werden, in welcher der Antragsteller auch das Datum der Ansässigkeit erklärt, das mindestens 3 Monate vor Veröffentlichung der Ministerialverordnung über die Mobilität liegen muss.
Außerdem muss eine persönliche Erklärung beigelegt werden, in welcher der Verwandtschaftsgrad zwischen Antragsteller und der Person, mit welcher der Antragsteller die Zusammenführung beantragt, hervorgeht.
In der persönlichen Erklärung über minderjährige Kinder muss der Antragsteller das Geburtsdatum der Kinder angeben.
Weitere Bestimmungen über beizulegende Dokumente und Bescheinigungen sind im Art. 11 des Vertrages und im Art. 4 der Ministerialverordnung über die Mobilität enthalten.

Weitere Auskünfte erteilen Helga Köllemann und Carmen Curti im Amt für Mittelschulen (Tel. 0471-415534/35) und Dagmar Gaiser im Amt für Oberschulen (0471-415573).

Mit freundlichen Grüßen

DER SCHULAMTSLEITER
Dr. Walter Stifter

Anlage 1

Anlage 2

Anlage 3

Anlage 4

Anlage 5

Anlage 6